

A photograph of a modern building with a glass and metal facade, featuring a grid of windows and balconies.

MICROSOFT DYNAMICS LÖSUNGEN FÜR DAS IMMOBILIENMANAGEMENT

HK-Datenträgeraustausch

Art: Ablaufbeschreibung RELion 7

Zuständig QS/Doku: Anke Kammerer

Programmierung: Albert Wagner

Im Auftrag der mse RELion GmbH

Stand: Dezember 2014



Copyright © 2014 mse RELion GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument/E-Book dient nur zu Informationszwecken. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen stellen den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments verfügbaren Funktionsumfang der Software dar. Der Funktionsumfang setzt sich aus einzelnen Modul- und User-Lizenzen zusammen, die zum Teil aufeinander aufbauen und neben dem Grundpaket zum Teil optional zur Verfügung stehen. Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der mse RELion GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der mse RELion GmbH gestattet. Die mse RELion GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses E-Books zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der mse RELion GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen. Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen. Microsoft, Great Plains, Dynamics NAV, Apertum, Axapta, Attain, Excel und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation oder Great Plains in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Einrichtung	3
Mandanten	3
RE Einrichtung	3
Einrichten der Schlüsseltabelle	5
Zuweisen eines Schlüssel Kostenart	7
Fallbeispiel	8
Schematischer Ablauf	8
Anlegen Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen	8
Einheiten zuordnen	10
A-Satz Austausch	13
L/M Sätze erstellen	14
L/M Sätze exportieren	16
Einlesen Heizkosten Zeilen (D-Satz bzw. S-Satz)	17
Weiterführende Themen und Besonderheiten	18
Einzelabrechnungen als PDF-Dateien einlesen	18
E898-Satz	18
Belege einlesen	19
Belege auslesen	20
Belege entfernen	21
Einlesen Heizkosten Zeilen	21
Verarbeitung in Betriebskostenabrechnung	22

Allgemeines

Der Heizkosten-Datenträgeraustausch in RELion sorgt für eine schnellere, einfachere und effektive Heizkostenabrechnung. Durch diese automatisierte Datenübermittlung können große Mengen an Daten bequem zur weiteren Bearbeitung an ein externes Abrechnungsunternehmen übergeben werden.

Diese berechneten Daten werden dann nach der Rücksendung zur internen Verarbeitung einfach eingelesen. Das zeitaufwendige Erstellen von umfangreichen Listen wird dadurch umgangen und Fehlerquellen bei der manuellen Bearbeitung vermieden.

Da das Datenformat von der *Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V.* standardisiert wurde, ist die Zusammenarbeit mit allen bekannten Abrechnungsunternehmen in Deutschland möglich. In Österreich ist der Datenaustausch mit Techem und Ista möglich.

HINWEIS

Im Zuge dieser Ablaufbeschreibung wird Ihnen anhand eines Fallbeispiels ein praxisnaher Standardablauf vorgestellt.

Anschließend werden weitere Funktionen und Varianten des Moduls wie z.B. *Einzelabrechnung als PDF-Datei einlesen* etc. näher erläutert.

Detaillierte Erklärungen aller Felder erhalten Sie in der Online-Hilfe des Programms. Diese rufen Sie mit F1 auf.

Grundlage für die Abbildungen in dieser Ablaufbeschreibung ist das deutsche Standard-RELion 7. Aufgrund von Benutzerrechten und umfangreichen Möglichkeiten zur Anpassung, Konfiguration und den Lizenzeinstellungen in Ihrem Unternehmen kann Ihre Benutzeroberfläche in RELion von den Darstellungen in dieser Ablaufbeschreibung abweichen. Falls Sie nicht auf das Standard-RELion zugreifen können und Schwierigkeiten bei der Arbeit im Testmandanten Ihres Unternehmens haben, wenden Sie sich am besten an Ihren Systemadministrator.

Je nach verwendetem Betriebssystem kann die Fensterdarstellung geringfügig abweichen.

Einrichtung

Für die ordnungsgemäße Ausführung des Heizkosten-Datenträger austausches sind mehrere Einrichtungen vorzunehmen.

Mandanten

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **Verwaltung / IT-Verwaltung / Allgemein**.
2. Öffnen Sie die **Mandanten**.

Über Liste bearbeiten öffnen Sie das Fenster **Global- Mandanten**. Tragen Sie im Feld **Mandant ID** eine kurze sprechende ID ein.

ACHTUNG

- Wird mit mehreren Mandanten gearbeitet, ist es zwingend notwendig die Mandant ID einzutragen. Ansonsten ist eine Zuordnung der D-Sätze in der Karte **Datenträger austausch Abrechnungsunternehmen** nicht möglich.
- Wir empfehlen grundsätzlich die Mandant ID einzutragen!

RE Einrichtung

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Einrichtung / Allgemein**.
2. Öffnen Sie die **RE Einrichtung**.

Wechseln Sie in das Inforegister **Heizkosten**.

Für den Heizkosten-Datenträger austausch werden nachfolgende Einträge benötigt.

Bezeichnung	Beschreibung
HK Heizung Abrechnungsart Optional	Sofern Sie an die Heizkostenabrechnungsunternehmen geleistete Vorauszahlungen für Heizkosten melden wollen, wählen Sie hier eine entsprechende Abrechnungsart aus. Diese wird dann beim Erstellen der L/M Sätze vorgeblendet.
HK Warmwasser Abrechnungsart Optional	Für geleistete Vorauszahlungen für Warmwasser tragen Sie hier eine entsprechende Abrechnungsart ein. Diese wird dann beim Erstellen der L/M Sätze vorgeblendet.
HK Kaltwasser Abrechnungsart Optional	Wählen Sie hier eine entsprechende Abrechnungsart für geleistete Vorauszahlungen von Kaltwasser aus, die dann beim Erstellen der L/M Sätze vorgeblendet wird.

Branche/Gewerk HK-Dienst Pflichtfeld	In diesem Feld wählen Sie eine Branche für die Heizkostendienste aus. Weisen Sie den entsprechenden Kreditoren (z.B. <i>Ista</i>) diese Branche zu.
Verteilungscode Heizkosten Pflichtfeld	Bestimmen Sie hier einen entsprechenden Flächen-Verteilungscode für Heizkosten.
Verteilungscode Warmwasser Optional	Bei Bedarf können Sie hier einen entsprechenden Flächen-Verteilungscode für Warmwasser auswählen. Dieser muss abweichend vom Verteilungscode Heizkosten sein.
HK Datenpfad für Export Pflichtfeld	Tragen Sie hier das Verzeichnis ein, in das die Anwendung die Export-Datei speichern soll. Die Auswahl kann auch über den Assist-Button erfolgen.
HK Datenpfad für Import Pflichtfeld	Tragen Sie hier das Verzeichnis ein, indem die Import-Dateien abgelegt werden. Die Auswahl kann auch über den Assist-Button erfolgen.
Kurze HK-Nutzernummer Pflichtfeld	Setzen Sie in diesem Feld einen Haken, wenn der Ordnungsbegriff des Auftraggebers in einer kurzen Schreibweise angezeigt werden soll. Da der Ordnungsbegriff maximal 20 Zeichen lang sein darf, kann gerade bei langen Objekt- und/oder Einheitennummern es angebracht sein, die kurze Schreibweise vorzugeben.
Trennzeichen Objekt-Einheit Pflichtfeld	Tragen Sie hier ein gewünschtes Trennzeichen, für die Trennung der Objektnummer von der Einheitennummer bei der langen HK-Nutzernummer, ein.
Trennzeichen Einheit-Historie Pflichtfeld	In diesem Feld tragen Sie für die Trennung zwischen der Einheitennummer und der Historie ein gewünschtes Zeichen für die lange HK-Nutzernummer ein.
Kennz. Einheitenstamm Pflichtfeld	Wählen Sie hier ein Trennzeichen für die Erstellung der kurzen HK-Nutzernummer aus dem Einheitenstamm aus.
Kennz. Einheitenvertrag Pflichtfeld	Für die Erstellung der kurzen HK-Nutzernummer aus dem Einheitenvertrag geben Sie hier ein Trennzeichen ein.

Mit den Trennzeichen und Mandant ID, wie im Beispiel, wird der interne Ordnungsbegriff bei einer langen Schreibweise wie folgend erzeugt.

RC1^MAK-0001.01.01

RC1 = Mandantenkürzel
 ^ = Trennzeichen
 M = Mieter (E = Eigentümer)
 AK-0001 = Objektnummer
 . = Trennzeichen
 01 = Einheitennummer
 . = Trennzeichen
 01 = Historie

Bei einer kurzen Schreibweise würde sich der interne Ordnungsbegriff wie folgt darstellen:

RC1-127

Einheitenstamm Lfd.Nr. **127**

HINWEIS

Die Trennzeichen dürfen nicht in den Objekt- bzw. Einheitennummern vorkommen.
Beispiel: Bezeichnung der Einheit 0-00021. Eingegebenes Trennzeichen Einheit - Historie „-“. Dies führt zu Problemen beim Einlesen der Daten.

Auch sollten die Trennzeichen so gewählt sein, dass sie für die Verwendung für Dateinamen möglich sind. Für die Zuordnung der vom Heizkostenunternehmen im PDF-Format gelieferten Einzelabrechnungen, müssen diese die Abnehmernummer als Dateinamen haben.

Folgende Zeichen sind somit nicht geeignet:

\ / * : ? < > " |

Fragen Sie bei Ihrem Abrechnungsunternehmen nach, welche Zeichen diese für die Ordnungsbegriffe akzeptieren!

Einrichten der Schlüsseltabelle

Die für den Heizkosten-Datenträgeraustausch benötigten Werte und Einträge sind fest vorgegeben und sind in der **Datenträgeraustausch Schlüsseltabelle** hinterlegt.

Diese Liste ist aufgeteilt nach:

- Brennstoffarten (z.B. Öl, Gas, Koks),
- Einheiten (z.B. m³, kWh, Miteigentumsanteile),
- Gerätearten (z.B. KW-, WW-, Wärmemengen-Zähler),
- Kostenarten (z.B. Arbeitspreis, Eichgebühren, Grundpreise),
- steuerliche Leistungsarten (z.B. haushaltsnahe Dienstleistungen),
- Schätzkennzeichen (z.B. Zwischenablesung, Schätzung n. Vorjahr, Aufteilung n. Tagen),
- Warmwasser-Abtrennungsarten (z.B. Gesamt-, Grund-, Verbrauchskosten)
- Abrechnungsunternehmen (z.B. Techem, Brunata, BFW)

Diese Liste kann über zwei Wege eingelesen werden.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Periodische Aktivitäten / Jährliche Arbeiten**.
2. Öffnen Sie die Liste **Datenträgeraustausch**.

Legen Sie über **Neu** eine leere Karte **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** an.

Hier öffnen Sie in der Registerkarte **Navigate** über **Brennstoffarten** das Fenster **Datenträgeraustausch Schlüsseltabelle - Brennstoffarten**.

Beim erstmaligen Öffnen wird eine Abfrage aufgerufen, ob Sie die Schlüsseltabelle initialisieren wollen. Wenn Sie diese mit **Ja** bestätigen, werden in allen Schlüsseltabellen die Werte eingetragen.

Nicht benötigte Einträge können gelöscht werden. Ein erneutes Einlesen ist jederzeit, allerdings dann nur einzeln in den entsprechenden Listen, möglich.

Manuelles Einlesen der Excel-Datei.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoptionen **Verwaltung / Anwendung Einrichtung / RapidStart Services für Microsoft Dynamics NAV.**
2. Öffnen Sie die Liste **Konfigurationspakete.**

Über **Neu** legen Sie eine neue **Paketkarte konfigurieren** an.

Im Inforegister **General** tragen Sie im Feld **Code** einen schlüssigen Code ein. Bei Bedarf können Sie im Feld **Paketname** einen erläuterten Namen eintragen.

Danach wählen Sie im Inforegister **Tabellen** im Feld **Tabellen-ID** die ID 5052690 für die Liste **Datenträgeraustausch Schlüsselstabelle** (auch **MEX Criteria-Table**) aus.

Über die Schaltfläche **Tabelle / Felder** in der Menüleiste öffnen Sie die Liste **Paketfelder konfigurieren - Datenträgeraustausch Schlüsselstabelle**.

Kontrollieren Sie die Einträge wie oben angegeben und ergänzen Sie diese gegebenenfalls. Schließen Sie das Fenster mit **OK**.

ACHTUNG

- Die Felder *Type*, *Code* und *Value* werden für den Heizkosten-Datenträgeraustausch benötigt.
- Achten Sie darauf, dass bei diesen Feldern in der Spalte **Feld einschließen** der Haken gesetzt ist.

Anschließend öffnen Sie in der **Paketkarte konfigurieren** im Inforegister **Tabellen** über Excel / Aus Excel importieren das Fenster **Datei importieren**. Wählen Sie hier die benötigte Excel-Datei aus, um z.B. zusätzliche Werte der **Datenträgeraustausch Schlüsseltable** hinzuzufügen. Starten Sie über Öffnen den Vorgang.

Zuweisen eines Schlüssel Kostenart

Damit die eingelesenen Heizkosten in die Betriebskostenabrechnung eingespielt werden können, wird bei dem Objekt Konto für die Heizkosten ein Schlüssel für die Kostenart benötigt.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Mietverwaltung** (bzw. **WEG-Verwaltung**) / **Stammdaten**.
2. Öffnen Sie die Liste **Objekte**.
3. Über einen Doppelklick auf die Zeile des Objektes, das Sie bearbeiten möchten, öffnen Sie die zugehörige Aufgabenseite

In der Registerkarte **Navigate** des **RE Objekt** öffnen Sie im Bereich **Objekt** über Konten die **Objekt Konten**. Wählen Sie das Objekt Konto für die Heizkosten, z.B. **Kosten Brennstoff** aus und öffnen die dazugehörige **Objekt Konten Karte** mit Bearbeiten.

Wählen Sie im Inforegister **Sonstiges** im Feld **Schlüssel Kostenart** den Code aus, der Ihnen vom Abrechnungsunternehmen mit dem D-Satz bzw. S-Satz mitgeteilt wurde.

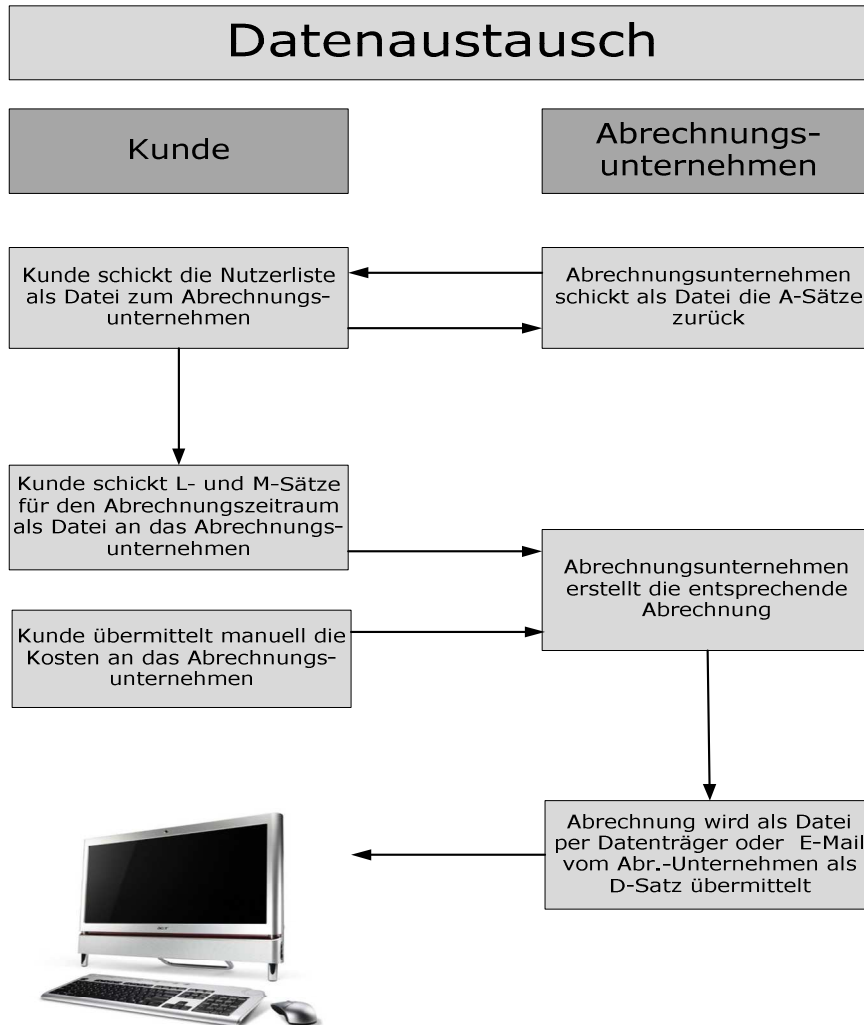
shlung ...	Neue Vorausza...	Betrag Umlage...	Saldo bzw. Ges...	Saldo bzw. Ges...	Schlüssel Kostenart
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203

Fallbeispiel

In einem Objekt mit 10 Einheiten werden die Zähler der Heizkörper von einem externen Abrechnungsunternehmen abgelesen und abgerechnet.

Schematischer Ablauf

Der Arbeitsablauf ist in mehrere Schritte aufgeteilt, die nachfolgend beschrieben sind:



Anlegen Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen

Die erforderlichen Schritte und Eingaben für den Heizkostendatenaustausch werden im Fenster **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** durchgeführt. Über dieses Fenster wird auch die weitere Bearbeitung von allen ein- und ausgehenden „Sätzen“ gesteuert.

ACHTUNG

In der Länderversion Österreich heißt der D-Satz **S-Satz**. Die Vorgehensweise entspricht aber der aus der Länderversion Deutschland.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Periodische Abrechnung / Jährliche Arbeiten**.
2. Öffnen Sie die Liste **Datenträgeraustausch**.

Legen Sie über Neu eine leere Karte **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** an.

Das Beispielfenster ist bereits mit Daten gefüllt, beim ersten Aufruf ist dieses leer.

Im Inforegister **Allgemein** sind nachfolgende Eingaben vorzunehmen:

Bezeichnung	Beschreibung
Schlüssel Abrechnungsunternehmen Pflichtfeld	Wählen Sie aus der Liste Abrechnungsunternehmen – Datenträgeraustausch Schlüsseltabelle den entsprechenden Code des benötigten Abrechnungsunternehmens aus.
HKD Version Pflichtfeld	Zur Auswahl stehen Ihnen in diesem Feld <i>Techem-A</i> und <i>Ista-A</i> (Österreich) oder <i>03.02</i> (Deutschland) zur Verfügung. Je nach Auswahl werden die erforderlichen Satzformate zur Bearbeitung eingestellt.
Kreditor Pflichtfeld	Wählen Sie hier den gewünschten Kreditor (z.B. <i>Techem</i>) aus.
Kundennr. Pflichtfeld	Tragen Sie hier die Kundennummer ein, mit der Sie beim Abrechnungsunternehmen geführt werden.

Einheiten zuordnen

Vor der Erstellung der verschiedenen „Sätze“ müssen erst die benötigten Einheiten ausgewählt werden. Dazu stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die alle im Fenster **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** in der Registerkarte **Aktionen** aufgerufen werden.

Bei der Zuordnung über Einheitenstamm und Abrechnungsbereich Beteiligung werden bei diesem Vorgang die internen Ordnungsbegriffe (**Ordnungsbegriff Auftraggeber**), wie in der **RE Einrichtung** vorgegeben, von der Anwendung erzeugt und eingetragen.

Einheitenstamm

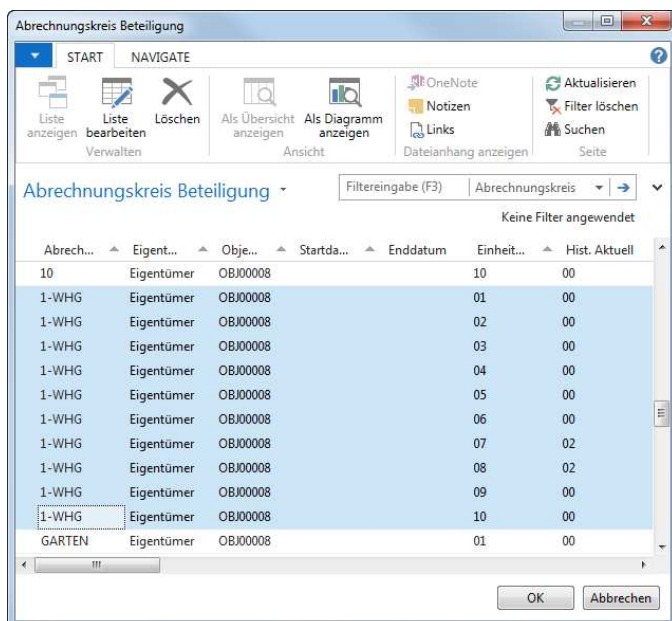
Mit diesem Aufruf wird das Fenster **Einheitenstamm** geöffnet und alle Einheiten zur Anzeige gebracht, die den ausgewählten Filterkriterien entsprechen.

Eigent...	Objekt...	Einheit...	Fertigstellu...	Beschreibung	Aktueller Debitornamen	Vermieter Name (Anm...
Eigentümer	OBJ00008	01	01.01.2001		Gabriele Banane	
Eigentümer	OBJ00008	02	01.01.2001		Gabriele Banane	
Eigentümer	OBJ00008	03	01.01.2001		Gabriele Banane	
Eigentümer	OBJ00008	04	01.01.2001		Kurt Weizenacker	
Eigentümer	OBJ00008	05	01.01.2001		Kurt Weizenacker	
Eigentümer	OBJ00008	06	01.01.2001		Kurt Weizenacker	
Eigentümer	OBJ00008	07	01.01.2001		Kunegunde Leuchte	
Eigentümer	OBJ00008	08	01.01.2001		Kunegunde Leuchte	
Eigentümer	OBJ00008	09	01.01.2001		Mike Krüger	
Eigentümer	OBJ00008	10	01.01.2001		Mike Krüger	

Markieren Sie die gewünschten Einheiten und übernehmen diese mit OK.

Abrechnungskreis Beteiligung

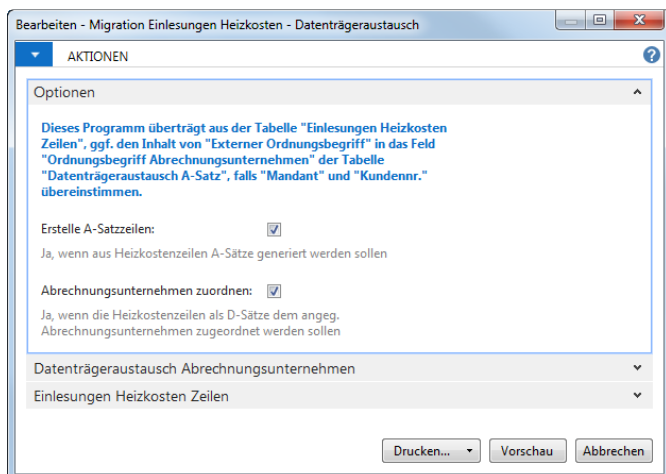
Auch über diesen Aufruf können Sie die Einheiten auswählen. Es öffnet sich das Fenster **Abrechnungskreis Beteiligung**, in dem die Einheiten entsprechend der Zuordnung nach Abrechnungskreisen und den entsprechenden Filterkriterien aufgelistet sind.



Die gewünschten Einheiten werden markiert und mit OK übernommen.

Migration / Migration Einlesung Heizkosten – Datenträgeraustausch

Über dieses Verfahren werden aus der Liste **Global-Einlesungen Heizkosten Zeilen**, die Inhalte aus dem Feld **Externer Ordnungsbegriff** in das Feld **Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen** in der A-Satztable eingetragen.



Wählen Sie im Inforegister **Optionen** aus ob A-Satzzeilen erstellt werden sollen, und/oder ob das Abrechnungsunternehmen zugeordnet werden soll.

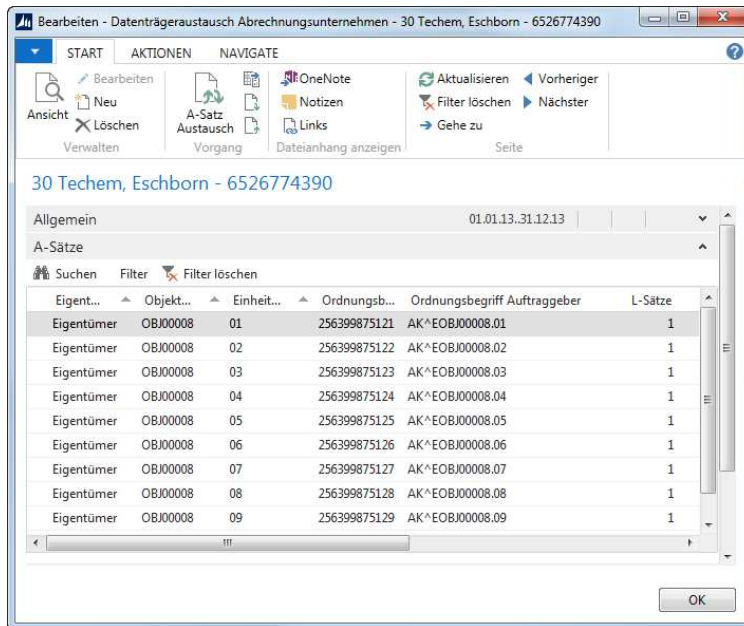
Im Inforegister **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** sind in den Feldern **Schlüssel Abrechnungsunternehmen** und **Kundennr.** bereits Filter auf den Code des Abrechnungsunternehmens und die Kundennummer aus der Aufgabenseite **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** gesetzt.

Im Inforegister **Einlesung Heizkosten Zeilen** haben Sie die Möglichkeit Filterkriterien für die **Laufnr**, **Eigentümer/Mieter**, **Objektnr.** und **Einheitennr.** einzugeben.

Über Drucken oder Vorschau wird der Report ausgeführt.

A-Satz Austausch

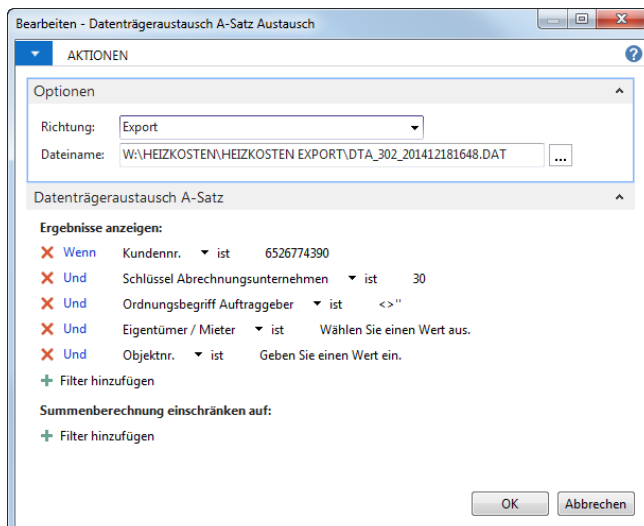
Durch das Zuordnen der Einheiten werden die Datensätze im Inforegister **A-Sätze** gefüllt.



HINWEIS

Sie können in der Registerkarte **Aktionen** über Datensatz ändern die Sätze bearbeiten.

Nachdem nun die Vorarbeiten abgeschlossen sind, wird eine Datei zur Übertragung der internen Ordnungsbegriffe an den Heizkostendienst erstellt. Klicken Sie dazu auf A-Satz Austausch.



In dem sich öffnenden Report **Datenträgeraustausch A-Satz Austausch** wählen Sie im Inforegister **Optionen** die **Richtung Export** aus. Der **Dateiname** wird über die **RE Einrichtung** vorgegeben.

Im Inforegister **Datenträgeraustausch A-Satz** können Sie mit verschiedenen Filtern die Austausch-Datei wunschgemäß zusammenstellen.

Mit OK wird der Vorgang gestartet. Nach Fertigstellung wird noch die Anzahl der Zeilen angezeigt, die in die Datei übertragen wurden. Im ausgewählten Verzeichnis liegt die Datei nun zur Übermittlung an das Abrechnungsunternehmen bereit.

HINWEIS

Beschreibung der Dateibezeichnung

DTA	Bezeichnung Datenträgeraustausch
–	Trennzeichen
302	HKD Version
–	Trennzeichen
20141218	Jahr / Monat/ Tag der Erstellung (JJJJMMTT)
1648	Uhrzeit der Erstellung (hhmm)
.DAT	Datei-Extension

Wenn Sie nun die Datei von Ihrem Heizkostenunternehmen mit deren externen Ordnungsbegriff - Nummern erhalten, öffnen Sie ebenfalls den Report **Datenträgeraustausch A-Satz Austausch**.

Geben Sie im Inforegister **Optionen** die Richtung **Import** sowie das Verzeichnis in dem Sie die Datei abgespeichert haben an.

Im Inforegister **Datenträgeraustausch A-Satz** ist die **Kundennr.** und der **Schlüssel Abrechnungsunternehmen** einzutragen.

Mit **OK** wird der Einlesevorgang gestartet. Dadurch wird das Feld **Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen** im Inforegister **A-Sätze** gefüllt.

L/M Sätze erstellen

Nachdem nun die eindeutige Verbindung zwischen Ordnungsbegriff „extern“ und „intern“ hergestellt ist, werden nun die weiteren Daten zur Abgabe beim Abrechnungsunternehmen erstellt.

Dies geschieht über die L- und M-Sätze.

Die sogenannten L-Sätze sind die Liegenschaftssätze mit den erforderlichen Informationen zur Liegenschaft. Pro Liegenschaft wird jeweils pro Abrechnungsjahr ein L-Satz ausgegeben. In einer Datei können mehrere Liegenschaften (L-Sätze) enthalten sein.

Für jeden abrechnungsrelevanten Nutzer einer Liegenschaft wird ein M-Satz erstellt. Die Satzarten L/M werden in einer Datei ausgegeben.

HINWEIS

Als Liegenschaft wird die Gesamtheit der Heizkörper und Warmwasserversorgungseinrichtungen eines oder mehrerer Gebäude, die von einer Brennstelle (zentral oder dezentral) versorgt werden, bezeichnet.

Über L/M-Sätze erstellen öffnen Sie das Fenster **Datenträgeraustausch L/M-Sätze erstellen**.

Der Bereich **Abrechnungsunternehmen** im Inforegister **Optionen** ist bereits vorgeblendet.

Wählen Sie im Feld **Abrechnungscode** den benötigten Code aus, dadurch werden die Felder **Abrechnungsbeginn** und **Abrechnungsende** mit den im Abrechnungscode hinterlegten Daten gefüllt. Bei der Erstellung der Datensätze werden in Abhängigkeit des Abrechnungszeitraumes die entsprechenden L- und M-Sätze erstellt.

Sofern Sie in der **RE Einrichtung** die Abrechnungsarten hinterlegt haben, werden Ihnen diese hier im Bereich **Vorauszahlung** vorgeblendet. Diese können Sie bei Bedarf in den Feldern **Abrechnungsart Heizung**, **Abrechnungsart Warmwasser** und **Abrechnungsart Kaltwasser** ändern bzw. auswählen. Aus diesen werden dann die dazugehörigen sollgestellten Vorauszahlungen gezogen.

Im Inforegister **Datenträgeraustausch A-Satz** kann auf Eigentümer-/Mieterkennzeichen, Objekt- und Einheitennummer gefiltert werden.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

Durch das Erstellen der L- und M-Sätze werden Datensätze in den Inforegistern **L-Sätze** und **M-Sätze** angelegt.

L/M Sätze exportieren

Nachdem die L- und M-Sätze angelegt wurden, erstellen Sie nun eine Datei zur Übergabe an das Abrechnungsunternehmen.

Starten Sie dazu über L/M-Sätze exportieren das Fenster **Datenträgeraustausch L/M Sätze exportieren**.

Bearbeiten - Datenträgeraustausch L/M-Sätze exportieren

AKTIONEN

Optionen

Dateiname: W:\HEIZKOSTEN\HEIZKOSTEN EXPORT\DTM_302_201412220814.DAT

Datenträgeraustausch L-Satz

Sortieren: Schlüssel Abrechnungsunternehmen, Kundennr., Liegenschaftsnummer, Objektnr., Abrechnun

Ergebnisse anzeigen:

- Wenn Schlüssel Abrechnungsunternehmen ist 30
- Und Kundennr. ist 6526774390
- Und Abrechnungsbeginn ist 01.01.13..31.12.13
- Und Eigentümer / Mieter ist Geben Sie einen Wert ein.
- Und Objektnr. ist Geben Sie einen Wert ein.

+ Filter hinzufügen

Drucken... Vorschau Abbrechen

Im Inforegister **Optionen** ist der **Dateiname** über die Einrichtung in der **RE-Einrichtung** vorgeblendet.

Die Filterkriterien im Inforegister **Datenträgeraustausch L-Satz** sind bereits über die Eingaben in der Karte gefüllt.

Bei Bedarf ändern Sie im Feld **Abrechnungsbeginn** das Datum.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

Nach Beendigung des Vorgang liegt die entsprechende Datei im angegebenen Verzeichnis zur Übermittlung an das Abrechnungsunternehmen bereit.

HINWEIS

Die angefallenen Heizkosten sind manuell dem Abrechnungsunternehmen mitzuteilen.

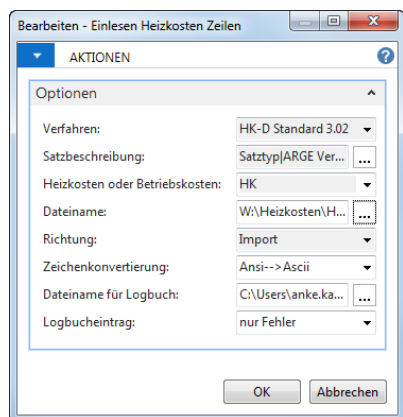
Einlesen Heizkosten Zeilen (D-Satz bzw. S-Satz)

Sobald Sie vom Abrechnungsunternehmen die Datei mit den sogenannten D-Sätzen bzw. S-Sätzen mit den verteilten Kosten erhalten haben, können Sie diese über Einlesen Heizkosten Zeilen in die Liste **Global-Einlesungen-Heizkosten** einspielen.

ACHTUNG

Wenn Sie vom Abrechnungsunternehmen zur gleichen Abrechnung neuen D-Sätze bzw. S-Sätze erhalten, müssen Sie zuerst die alten Sätze löschen, bevor Sie die neuen Sätze einlesen.

Beim Start der Funktion wird das Fenster **Einlesen Heizkosten Zeilen** geöffnet.



Im Inforegister **Optionen** wird im Feld **Verfahren** die benutzte Version des DTA's angezeigt und im Feld **Richtung** *Import* angezeigt.

Wählen Sie im Feld **Dateiname** die entsprechende Datei des Abrechnungsunternehmens aus.

Bei Bedarf können Sie im Feld **Zeichenkonvertierung** den Zeichensatz wechseln um eventuelle Falschdarstellungen (z.B. anstelle eines „Ü“ die Hochzahl „³“) zu beheben. Mögliche Einstellungen sind Ansi → Ascii; Ascii → Ansi und Leer = keine Konvertierung.

Wählen Sie im Feld **Dateiname für Logbuch** das Verzeichnis aus, in welchem die Datei gespeichert werden soll und tragen Sie einen beliebigen Dateinamen der Logbuchdatei ein. Wenn keine Logdatei erstellt werden soll, lässt man diese Zeile leer.

Über die Auswahlliste im Feld **Logbucheintrag** können Sie bestimmen ob *nur Fehler* oder *Zeilen und Fehler* ins Logbuch eingetragen werden,.

Mit OK wird nun das Einlesen gestartet.

Nach erfolgter Einlesung bestätigen Sie mit Ja das nachfolgende Fenster, damit die Daten gespeichert werden.

Den Vorgang können Sie mit Nein abbrechen.

Durch das Einlesen der Heizkostenzeilen werden im Inforegister **D-Sätze (S-Sätze)** Datensätze angelegt.

Weiterführende Themen und Besonderheiten

Einzelabrechnungen als PDF-Dateien einlesen

Wenn von den Abrechnungsunternehmen mit den „D-Sätzen“ bzw. „S-Sätzen“ auch die Einzelabrechnungen als PDF-Dateien mitgeliefert werden, diese werden in RELion *Belege* genannt.

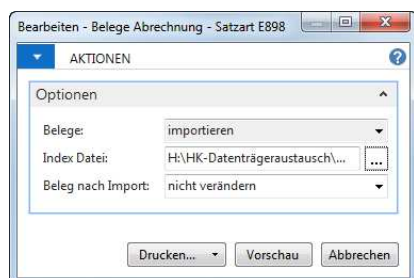
In RELion können Sie in zwei verschiedene Fenstern diese bei den einzelnen Heizkostenzeilen hinterlegen:

1. Im Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten**
2. Im Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten Karte**

E898-Satz

Sofern Sie von Ihrem Abrechnungsunternehmen einen E898-Satz erhalten haben, können Sie mit diesem die PDF-Dateien zu den jeweiligen D-Sätzen bzw. S-Sätzen einlesen.

Vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten** können Sie die Belege importieren, indem Sie in der Registerkarte **Aktionen** über Belege / E898 Import den Report **Belege Abrechnung – Satzart E898** starten.



Im Inforegister **Optionen** ist durch den Aufruf im Feld **Belege** die Art *importieren* eingetragen.

Wählen Sie im Feld **Index Datei** über den AssistButton das entsprechende Verzeichnis aus, in dem die vom Abrechnungsunternehmen mitgelieferte Index-Datei enthalten ist.

HINWEIS

Eventuell ist dabei der Dateityp zu ändern um die entsprechende Datei anzuzeigen.

Zum Schluss wählen Sie aus, ob die PDF-Datei nach dem Einlesen nicht verändert, umbenannt oder gelöscht werden soll.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

Belege einlesen

Sowohl vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten** als auch vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** können Sie die Belege importieren, indem Sie in der Registerkarte **Aktionen** über **Belege / Importieren** den Report **Belege Abrechnung** starten.

Im Inforegister **Optionen** ist durch den Aufruf im Feld **Belege** die Art *importieren* eingetragen.

Wählen Sie im Feld **Verzeichnis** über den AssistButton das entsprechende Verzeichnis aus, in dem die Kopien der PDF-Dateien des Heizkostenunternehmens gespeichert sind.

Bei Bedarf können Sie im Feld **Unterverzeichnisse einbeziehen** einen Haken setzen.

Zum Schluss wählen Sie aus, ob die PDF-Datei nach dem Einlesen umbenannt oder gelöscht werden soll. Dadurch wird gewährleistet, dass die Datei nicht versehentlich mehrfach eingelesen wird.

Je nachdem von welchem Datensatz aus Sie diesen Report gestartet haben, wird im Inforegister **Einlesungen Heizkosten Zeilen** im Feld **Laufnr** bereits die entsprechende Nummer vom System eingetragen. Bei Bedarf können noch genauere Filterkriterien verwendet werden.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

HINWEIS

- Beim Einlesen der PDF-Dateien können nur Dateien erkannt werden, deren Dateiname folgendermaßen aufgebaut sind
- Ordnungsbegriff Auftraggeber.pdf (z.B. RC1^MAK-0001.07.000.pdf)
- Ordnungsbegriff AuftraggeberJahresWohnzeitraumende.pdf (z.B. RC1^MAK-0001.07.0002012.pdf)

Zusätzlich haben Sie in der **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** im Inforegister **Global-Einlesungen Heizkosten Zeilen** die Möglichkeit manuell Belege an einzelne Heizkostenzeilen anzufügen.

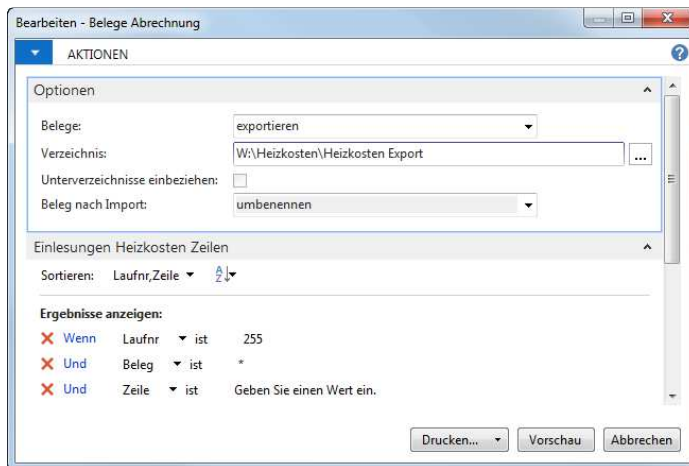
Markieren Sie dafür den entsprechenden Datensatz und öffnen in der Menüleiste über die Schaltfläche **Einzelbelege / Importieren** das Windows-Fenster **Beleg importieren**. Dort wählen die gewünschte PDF-Datei aus.

Starten Sie den Import mit Öffnen.

Wählen Sie in der sich öffnenden Abfrage aus, ob die Ursprungs-Datei umbenannt oder gelöscht werden soll und bestätigen mit OK.

Belege auslesen

Sowohl vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten** als auch vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** können Sie die Belege exportieren, indem Sie in der Registerkarte **Aktionen** über **Belege / Exportieren** den Report **Belege Abrechnung** starten.



Im Inforegister **Optionen** ist durch den Aufruf im Feld **Belege** die Art **exportieren** eingetragen.

Wählen Sie im Feld **Verzeichnis** über den AssistButton das entsprechende Verzeichnis aus, in dem die Kopien der PDF-Dateien gespeichert werden soll.

Je nachdem von welchem Datensatz aus Sie diesen Report gestartet haben, wird im Inforegister **Einlesungen Heizkosten Zeilen** im Feld **Laufnr** bereits die entsprechende Nummer und im Feld **Beleg** = * vom System eingetragen. Bei Bedarf können noch genaue Filterkriterien verwendet werden.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

Zusätzlich haben Sie in der **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** im Inforegister **Global-Einlesungen Heizkosten Zeilen** die Möglichkeit manuell Belege von einzelnen Heizkostenzeilen zu exportieren.

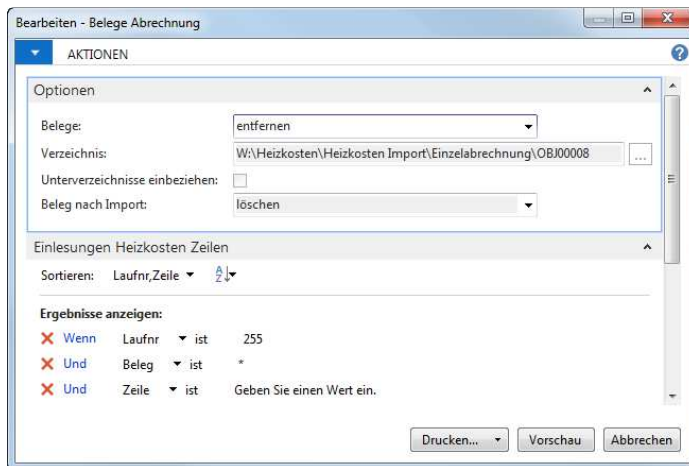
Markieren Sie dafür den entsprechenden Datensatz und klicken in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Einzelbelege / Exportieren**.

Klicken Sie in der darauffolgenden Abfrage auf Speichern und wählen im Windows-Fenster **Exportieren** den gewünschten Pfad aus.

Starten Sie den Export mit Speichern.

Belege entfernen

Sowohl vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten** als auch vom Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** können Sie die Belege entfernen, indem Sie in der Registerkarte **Aktionen** über **Belege / Entfernen** den Report **Belege Abrechnung** starten.



Im Inforegister **Optionen** ist durch den Aufruf im Feld **Belege** die Art *entfernen* eingetragen.

Je nachdem von welchem Datensatz aus, Sie diesen Report gestartet haben, wird im Inforegister **Einlesungen Heizkosten Zeilen** im Feld **Laufnr** bereits die entsprechende Nummer und im Feld **Beleg** = * vom System eingetragen. Bei Bedarf können noch genaue Filterkriterien verwendet werden.

Starten Sie den Vorgang mit Drucken oder Vorschau.

Zusätzlich haben Sie in der **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** im Inforegister **Global-Einlesungen Heizkosten Zeilen** die Möglichkeit manuell Belege von einzelnen Heizkostenzeilen zu entfernen.

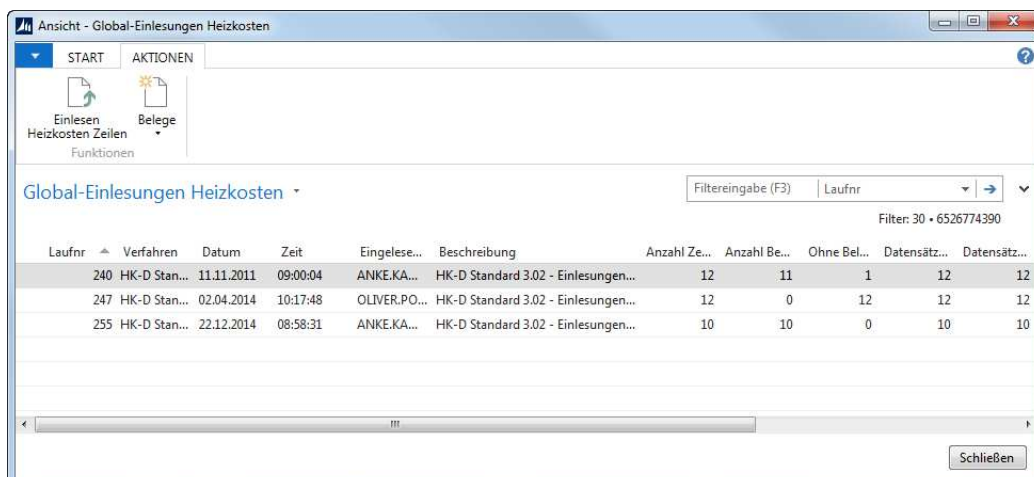
Markieren Sie dafür den entsprechenden Datensatz und klicken in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Einzelbelege / Entfernen**.

Die darauf folgende Abfrage bestätigen Sie mit Ja.

Einlesen Heizkosten Zeilen

Sie haben nicht nur im Fenster **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** die Möglichkeit die D-Sätze bzw. S-Sätze einzulesen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit auch im Fenster **Global-Einlesungen Heizkosten**. Dieses öffnen Sie im Fenster **Datenträgeraustausch Abrechnungsunternehmen** in der Registerkarte **Navigate** über **Einlesungen Heizkosten Übersicht**.



Gefiltert auf den Schlüssel des Abrechnungsunternehmens und der Kundennummer werden in dieser Übersicht alle eingelesenen D-Sätze bzw. S-Sätze angezeigt.

Starten Sie hier in der Registerkarte **Aktionen** über Einlesen Heizkosten Zeilen den dazugehörigen Report.

Sie können die D-Sätze bzw. S-Sätze ebenfalls in der **Global-Einlesungen Heizkosten Karte** einspielen. Diese öffnen Sie in der **Global-Einlesungen Heizkosten** mit einem Doppelklick auf einen Datensatz.

Hier starten Sie den Report **Einlesen Heizkosten Zeilen** ebenfalls in der Registerkarte **Aktionen** über Einlesen Heizkosten Zeilen.

Verarbeitung in Betriebskostenabrechnung

Die eingelesenen Heizkosten (D-Sätze bzw. S-Sätze) können in der Betriebskostenabrechnung verarbeitet werden.

Die Werte werden dann über die bekannte Funktion **Abrechnung Detailwerte holen** in der Form **Abrechnung Zeilen** eingelesen. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Ablaufbeschreibung **BK-Abrechnung**.